

Die Themen Anlagensicherheit und Explosionsschutz gewinnen immer mehr an Bedeutung. Der Markt ist ständig in Bewegung: neue Lösungen werden entwickelt und konstruiert, Normen und Standards verändern sich im Rahmen der europäischen Harmonisierung laufend.

In diesem ständigen Fluss einen Überblick zu schaffen ist Aufgabe der European Safety Management Group e.V.. Sie ist Anlaufstelle für sicherheitstechnische Fragestellungen, liefert als Service Lösungsansätze, bedarfsorientierte Sicherheitskonzepte und ermöglicht Kontakt zu den entsprechenden Fachleuten und Firmen. Normen und Standards werden interpretiert und dargestellt.

Die Aktivitäten der ESMG schaffen einen regelmäßigen Wissenstransfer zu allen im Bereich Explosionsschutz und Anlagensicherheit tätigen Personen. Die Seminare der ESMG behandeln aktuelle und grundlegende Themen auf dem Gebiet der Sicherheitstechnik, werden von Experten auf den jeweiligen Fachgebieten gehalten und wenden sich an Behörden, Hersteller und Betreiber gleichermaßen.

Die ESMG-Zeitung erscheint quartalsweise und bietet technische und praxisorientierte Informationen, wissenschaftliche Arbeiten, Neuigkeiten aus der EU und Normung, wissenschaftliche Arbeiten und Veranstaltungshinweise.

Der Internet-Server der ESMG bietet im Rahmen einer Datenbank eine umfassende Dokumentation zu Literatur und Forschungsergebnissen und ermöglicht eine schnelle Kontaktaufnahme und Hilfestellung zu technischen und wissenschaftlichen Fragestellungen. www.esmg.org

Aus der gemeinsamen Kraft der Mitglieder werden in den Fachgruppen effektive Lösungen geschaffen. Die Fachgruppen behandeln aktuelle Themenbereiche und erarbeiten Beiträge für Best Practice Anwendungen.

ESMG
European Safety Management Group e.V.

August-Thyssen-Straße 1
D-59067 Hamm
Tel.: 02381/271-486
Fax: 02381/271-485
E-Mail: info@esmg.org

Zum Thema:

Industrielle Produktionsprozesse können bei Störungen des bestimmungsgemäßen Betriebsablaufes außer Kontrolle geraten und Gefahren für Menschen, Umwelt oder Sachgüter hervorrufen. Die Betreiber von verfahrenstechnischen Anlagen sind verpflichtet, ausreichende Vorkehrungen für einen sicheren Betrieb zu ergreifen. Voraussetzung hierfür ist, dass die möglichen Gefahren ermittelt und das Risiko bewertet worden sind.

Die Teilnehmer werden in die Grundelemente der industriellen Sicherheit eingeführt. Die Schwerpunkte des zweitägigen Seminars liegen auf der Identifikation und Bewertung von Risiken, insbesondere im Bereich chemischer Produktionsprozesse und bei der Verarbeitung brennbarer Gase und Stäube in anderen Industriebereichen, sowie auf der Entwicklung geeigneter Schutzvorkehrungen für die industrielle Praxis. Vorbeugende Schutzkonzepte aus den Bereichen Brand- und Explosionsschutz sowie gefährliche chemische Reaktionen werden in Fallbeispielen ebenso vorgestellt wie die abwehrenden Schutzkonzepte zur Begrenzung der möglichen Auswirkungen. In diesem Zusammenhang wird auch auf grundlegende Gefahreigenschaften sowie die Ermittlung und Bewertung von Störfallauswirkungen eingegangen.

Die Veranstaltung richtet sich an zuständige Entscheidungs-träger von Industrieunternehmen aus den Bereichen Produktion, Technik, Planung und Forschung, Brandschutzbeauftragte, Architekten sowie an Vertreter von Behörden, Versicherungen und Überwachungsorganisationen. Das Übersichtsseminar eignet sich sowohl zur erstmaligen Einarbeitung in sicherheitstechnische Aufgaben als auch zur Auffrischung bestehenden Fachwissens.

Fachliche Leitung:
INBUREX Consulting GmbH, Hamm

Übersichtsseminar Sicherheit in verfahrenstechnischen Anlagen

Das Seminar ist als Fortbildungslehrgang für Störfallbeauftragte im Sinne des § 9 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit § 7 Nr. 2 der 5. BImSchV anerkannt.

Termin:

10. / 11. September 2007

Tagungsort:

Hamm/Westf., Hotel Mercure

Veranstalter:

ESMG

European Safety Management Group e.V.

August-Thyssen-Straße 1
D-59067 Hamm
Tel.: 02381/271-486
Fax: 02381/271-485
E-Mail: info@esmg.org

Anmeldung

Hiermit melde(n) ich (wir) folgende Teilnehmer zum Seminar

„Sicherheit in verfahrenstechnischen Anlagen“ in Hamm / Westf. am 10./11. September 2007

verbindlich an. Die Seminargebühr beträgt € 600,- (Behörden € 360,-) zzgl. MwSt. und beinhaltet Arbeitsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke.

Als förderndes Mitglied der ESMG erhalte(n) ich/wir einen Rabatt in Höhe von 10 %.

Name, Vorname: _____

Funktion: _____

Firma/Behörde: _____

Abteilung: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung per Fax an: +49 (0) 2381/271-485
oder per Post an ESMG e. V.,
August-Thyssen-Straße 1, D-59067 Hamm

Programm:

1. Tag 10. September 2007

Uhrzeit	Thema
10:00	Begrüßung und Einleitung
10.15 – 11.45	Risikoanalysen Gesetzliche Grundlagen, Definitionen, Gefahrenidentifikation, Risikobewertung, qualitative und quantitative Analysemethoden, Fallstudien
11.45 – 12.30	Erkennen und Bewerten der Gefahren chemischer Reaktionen 1 Gesetzliche Grundlagen, Thermische Stabilität von Rohstoffen und Produkten, Analyse der bestimmungsgemäßen Reaktion
	<i>Mittagspause</i>
13.30 – 14.15	Erkennen und Bewerten der Gefahren chemischer Reaktionen 2 Sekundärreaktionen, Scale-up von Labor-daten in den Produktionsmaßstab, Schutzkonzepte, Fallstudien
14.15 – 15.15	Beherrschen der Gefahren chemischer Reaktionen 1 Gesetzliche Grundlagen, Druckentlastung chemischer Reaktoren, Auslegung für Ein- und Zweiphasenströmung, Rückhaltesysteme

Kaffeepause

15.45 – 16.15	Beherrschen der Gefahren chemischer Reaktionen 2 Einsatz von PLT-Schutzeinrichtungen, Noteinspeisung von Inhibitoren, Auslegungsbeispiele
16.15 – 17.15	Ermittlung und Bewertung von Störfallauswirkungen Gesetzliche Grundlagen, Brand- und Explosionsauswirkungen, atmosphärische Ausbreitung, Quellermittlung, Störfallbeurteilungswerte, Dennoch-Störfälle, exzeptionelle Störfälle, Domino-Effekte, Fallstudien
17.15 – 17.30	Abschlussdiskussion
abends	Gemütliches Beisammensein

Referenten:

Dipl.-Ing. Jürgen Hellwig, Inburex Consulting GmbH
Dr.-Ing. Klaus Hermann, Inburex Consulting GmbH
Dr. Richard Rogers, Inburex Consulting GmbH

Programm:

2. Tag 11. September 2007

Uhrzeit	Thema
9.00 – 10.30	Grundlagen des Explosionsschutzes Gesetzliche Grundlagen, Normen und Technische Regeln, Gas- und Staubexplosionen, Sicherheitstechnische Kennzahlen, Gefahrenanalyse, Zoneneinteilung, Explosions-schutzdokument, ATEX
	<i>Kaffeepause</i>
11.00 – 12.30	Vermeiden und Beherrschen von Explosionen Vermeiden von Zündquellen, elektrostatistische Aufladung, Inertisierung, Explosionsdruckentlastung, Explosionsunterdrückung, explosionstechnische Entkopplung von Anlagenteilen

Mittagessen

13.30 – 14.30	Gefährdungsbeurteilung nach Gefahrstoffverordnung Gesundheitsgefahren, Umweltgefahren, Brand- und Explosionsgefahren, Fallstudien
	<i>Kaffeepause</i>
15.00 – 16.30	Industrieller Brandschutz Gesetzliche Grundlagen, Normen und Technische Regeln, Brandschutzkonzepte nach IndBau RL, Brandschutzziele, Einbindung der Feuerwehr, aktuelle Entwicklungen, Fallstudien
16.30 – 16.45	Abschlussdiskussion

Referenten:

Dr.-Ing. Bernd Broeckmann, Inburex Consulting GmbH
Dipl.-Ing. (FH) Reiner Geisheimer, Inburex Consulting GmbH
Dipl.-Ing. Stefan Schwing, Inburex Consulting GmbH